

Pressemitteilung

LEITUNG KOMMUNIKATION
RUTH GILGEN HAMISULTANE

Bern, den 16. August 2005

Einladung zur Podiumsdiskussion im Kunstmuseum Bern

Die Grenzen des Darstellbaren

Das Kunstmuseum Bern lädt am Montag, 22. August um 19h30 zur öffentlichen Debatte über „die Grenzen des Darstellbaren“ ein. Der Auslöser dazu ist die Strafanzeige von Adrien de Riedmatten gegen das Kunstmuseum wegen des Werks „Ruan“ des chinesischen Künstlers Xiao Yu, das in der Ausstellung „Mahjong, Chinesische Gegenwartskunst aus der Sammlung Sigg“ zu sehen war und nach mehrfachen Drohungen aus Sicherheitsgründen vorübergehend aus der Ausstellung entfernt wurde.

Der Anlass soll die Fragen nach den Grenzen des Darstellbaren stellen und dabei verschiedene Standpunkte aufzeigen. Unter der Moderation von **Gabriela Christen**, Redaktorin, Schweizer Radio DRS2 werden folgende Persönlichkeiten ihre Sichtweise darlegen und zur Diskussion stellen:

- **Miriam Cahn**, Künstlerin
- **Matthias Frehner**, Kunsthistoriker, Direktor des Kunstmuseums Bern
- **Ursula Pia Jauch**, Titularprofessorin für Philosophie und Kulturgeschichte an der Universität Zürich
- **Irene Neubauer**, Theologin und Religionswissenschaftlerin, Redaktorin bei der Zeitschrift „Wendekreis“
- **Andrea Riemenschneider**, Sinologin, Professorin am Ostasiatischen Seminar der Universität Zürich
- **Beat Sitter-Liver**, Professor für praktische Philosophie an der Universität Freiburg, Mitglied der Eidg. Ethikkommission für Biotechnologie
- **Peter Studer**, Jurist, ehem. Chefredaktor des Schweizer Fernsehens sowie des „Tages-Anzeigers“, Präsident des Schweizer Presserates

Als Einleitung zum Podium wird der Kurator der Ausstellung, Dr. Bernhard Fibicher, einige „Präzedenzfälle“ aus der Kunstgeschichte vorstellen. Auch der Kläger, Adrien de Riedmatten, gegen den das Kunstmuseum nun eine Strafanzeige wegen übler Nachrede eingereicht hat, ist eingeladen seine Sicht kurz zu präsentieren. Der Diskussion im Plenum wird Rechnung getragen.

**Podiumsdiskussion „ Die Grenzen des Darstellbaren“
im Kunstmuseum Bern, Hodlerstrasse 8-12
am Montag 22. August 2005, um 19h30**

Der Anlass ist öffentlich und gratis.

Die Türöffnung findet um 19h statt, die Podiumsdiskussion um 19h30 bis ca. 21h30.

Absender:

Kunstmuseum Bern, Presse + Kommunikation, Ruth Gilgen, ruth.gilgen@kmb.unibe.ch
Tel. 031 328 09 19, Hodlerstrasse 8-10, 3000 Bern 7, www.kunstmuseumbern.ch

**CREDIT
SUISSE**

Partner des Kunstmuseums Bern